

# **Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 24. April 2025**

## **Inhaltsverzeichnis:**

Stadt Mannheim auf dem Maimarkt.....	3
Änderung der Abfallentsorgung wegen Tag der Arbeit.....	5
Digitales Passfoto ab 1. Mai Pflicht .....	6
Tattersallstraße wird Einbahnstraße.....	7
Neue Fälle der Afrikanischen Schweinepest in Mannheim .....	8
Alter Meßplatz Süd: Tage der Demokratie.....	9
Serie „Mannheim gemeinsam gestalten“ .....	11
„Mein Mannheim Meine Idee!“ .....	12
Beteiligungsbeirat auf Tour.....	13
Die Siegerideen aus dem Beteiligungshaushalt 2022: Stand der Umsetzung.....	14
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt.....	18
Stimmen aus dem Gemeinderat.....	19
Rechtlicher Hinweis: .....	22

## Stadt Mannheim auf dem Maimarkt

Von 26. April bis 6. Mai wird die Stadt Mannheim wieder auf dem Maimarkt, Deutschlands größter Regionalmesse, vertreten sein. Über 1.000 Ausstellende werden Innovationen, Klassiker und Sonderschauen präsentieren.

*„Der Maimarkt gehört zu Mannheim wie der Wasserturm. Jedes Jahr ist er ein echter Besuchermagnet für die ganze Metropolregion und darüber hinaus“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht und ergänzt: „Am Stand der Stadt Mannheim zeigen wir den Besucherinnen und Besuchern in diesem Jahr, wie spannend und vielfältig es ist, bei der Stadtverwaltung mit ihren über 260 Berufen zu arbeiten. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher an unserem Stand.“*

Der Messestand F01-08 der Stadt Mannheim auf dem Freigelände in der Nähe des Haupteingangs bietet ein breites Spektrum an Informationen und Aktivitäten für die Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „MAch den Unterschied – Arbeiten bei der Stadt Mannheim<sup>2</sup>“ dreht sich in diesem Jahr alles um die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin.

Im täglichen Wechsel stellen städtische Dienststellen ihre (Ausbildungs-)Berufe und offenen Jobs vor. Über die gesamte Dauer hinweg geben sie Einblicke in die Arbeit bei der Stadtverwaltung und bieten in einem Quiz die Chance auf attraktive Gewinne wie Jahreskarten für den Luisenpark. Zusätzlich sorgt eine Fotobox für persönliche Erinnerungen an den Maimarktbesuch. Werktags von 10 bis 12 Uhr berät die Mannheimer Abendakademie zu Fort- und Weiterbildungen.

### **An jedem Tag der Messe setzt der Stand der Stadt Mannheim verschiedene Schwerpunkte:**

Samstag, 26. April: Vom Insektenhotel bis zur Urnenbestattung: Die Verantwortung der Friedhofsarbeiter\*innen der Stadt Mannheim

Sonntag, 27. April: Wie Architekt\*innen, Ingenieur\*innen und Fachleute für Immobilienwirtschaft und Verwaltung den städtischen Gebäude- und Grundstücksbestand entwickeln, unterhalten und betreuen

Montag, 28. April: Überall gesucht – Aber was macht die Arbeit als Erzieher\*in und Sozialpädagogische Assistent\*in bei der Stadt Mannheim aus?

Dienstag, 29. April: Entwicklung begleiten, Potenziale entfalten – Sozialarbeiter\*in, Sozialpädagog\*in in der Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in bei der Stadt Mannheim

Mittwoch, 30. April: Ausbildung und Studium bei der Stadt Mannheim

Donnerstag, 1. Mai: Für mehr Grün in der Stadt – Als Gärtner\*innen im Eigenbetrieb Stadtraumservice

Freitag, 2. Mai: Ab in die FlipFlops: Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer\*innen – nicht nur für den Sommer!

Samstag, 3. Mai: Menschen helfen und beraten – im Team Arbeit und Soziales

Sonntag, 4. Mai: Karriere MAchen bei der Feuerwehr!

Montag, 5. Mai: Umweltschutz mal anders: Bauingenieur\*innen, Elektroniker\*innen und Umwelttechnolog\*innen bei der Stadtentwässerung Mannheim.

Dienstag, 6. Mai: Arbeiten bei der Stadt Mannheim

Weitere Informationen: [www.mannheim.de/maimarkt](http://www.mannheim.de/maimarkt)

## **Änderung der Abfallentsorgung wegen Tag der Arbeit**

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 1. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

- ursprünglicher Termin: Donnerstag, 1. Mai - neuer Termin: Freitag, 2. Mai
- ursprünglicher Termin: Freitag, 2. Mai - neuer Termin: Samstag, 3. Mai

Diese Terminverschiebung wurde im Abfallkalender und der Abfall-App bereits berücksichtigt.

Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt.

Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

## **Digitales Passfoto ab 1. Mai Pflicht**

Ab 1. Mai tritt eine bundesweite Regelung im Bereich Pass- und Ausweisdokumente in Kraft: Passbilder für Personalausweise, Reisepässe, vorläufige Personalausweise und Reisepässe sowie elektronische Aufenthaltstitel (eAT) dürfen künftig nur noch digital erstellt und übermittelt werden. Gedruckte Passfotos auf Fotopapier können ab diesem Zeitpunkt nicht mehr akzeptiert werden.

Für Führerscheinanträge bleibt alles beim Alten, hier können Passbilder auf Fotopapier weiterhin verwendet werden.

Für die Erstellung digitaler Passfotos stehen zertifizierte Fotostudios und Drogeriemärkte im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Eine Übersicht der teilnehmenden Fotodienstleister ist unter folgendem Link abrufbar: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>

Alternativ können Bürgerinnen und Bürger die kostenpflichtigen Selbstbedienungsterminals nutzen, die an ausgewählten Standorten bereitstehen: im Bürgerservice Innenstadt (K 7), im Technischen Rathaus (TRM) sowie im Bürgerservice Käfertal. Im Bürgerservice Neckarstadt wird perspektivisch ebenfalls die digitale Passbilderstellung möglich sein.

Die Einführung des digitalen Passfotos ermöglicht eine sichere und direkte Übermittlung an die Melde- bzw. Ausländerbehörde über eine verschlüsselte Cloud-Verbindung. Dadurch wird die Dokumentensicherheit erhöht, der Schutz vor Identitätsmissbrauch verbessert und der gesamte Beantragungsprozess effizienter gestaltet.

In zertifizierten Fotostudios und Drogeriemärkten erhalten Bürgerinnen und Bürger künftig einen QR-Code, mit dem das digitale Passfoto abgerufen werden kann. Dieser Code wird bei der Antragstellung einfach in der Behörde vorgezeigt – das Foto muss also nicht mehr ausgedruckt oder separat hochgeladen werden.

## **Tattersallstraße wird Einbahnstraße**

Die Stadt Mannheim setzt seit Oktober 2024 die Neugestaltung am Willy-Brandt-Platz im dritten und letzten Bauabschnitt fort. Um das Projekt abzuschließen, wurde die Tattersallstraße zwischen der Heinrich-von-Stephan-Straße und der Heinrich-Lanz-Straße seit 22. April in Richtung Reichskanzler-Müller-Straße zur Einbahnstraße.

Für die Fertigstellung der Platzfläche auf dem Willy-Brandt-Platz ist die Installation neuer Bordsteine notwendig. Anschließend werden die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Darüber hinaus ist von Ende Mai bis Mitte Juni eine Asphaltanierung in der Tattersallstraße geplant, um alle Fahrbahnschäden in diesem Abschnitt zu beheben. Die Asphaltdeckschicht wird hier großflächig neu aufgebracht.

Zur Durchführung dieser Arbeiten ist eine Änderung der Verkehrsführung notwendig, um den erforderlichen Arbeitsraum zur Umsetzung der Arbeiten gewährleisten zu können. Umleitungsbeschilderungen sind eingerichtet.

## Neue Fälle der Afrikanischen Schweinepest in Mannheim

Das ASP-Virus grassiert bereits seit Monaten in Hessen und Rheinland-Pfalz. Anfang März hatte die Tierseuche erstmals auch das Gebiet des Stadtkreises Mannheim erreicht. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), das nationale Referenzlabor für Afrikanische Schweinepest, hat jetzt bei sieben weiteren Funden die ASP nachgewiesen und bestätigt. Die Fundorte befanden sich erneut nördlich der A6 und damit nahe der Landesgrenze zu Hessen. Die Fälle fügen sich in das grassierende Seuchengeschehen auf der hessischen Landesseite bei Lampertheim ein.

Für die Mannheimer Bevölkerung ergeben sich durch die Funde nach übereinstimmender Bewertung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) in Baden-Württemberg und der Mannheimer Veterinärbehörde keine zusätzlichen Auswirkungen. Erweiterte Maßnahmen können für die Zukunft allerdings auch nicht ausgeschlossen werden, weil die Ausbreitung der ASP nach wie vor als dynamisch zu beschreiben ist. Mögliche Maßnahmen sind daher ständig im Hinblick auf die Lageentwicklung neu zu bewerten.

Die bereits stark ausgeweiteten Suchaktionen des Training Center Retten und Helfen Mosbach (TCRH) nach verendeten Wildschweinen oder deren Überresten auf Mannheimer Gemarkung und die hieraus folgenden Beprobungen sind ein wichtiger Baustein, um die Verbreitung der ASP weiter einzudämmen und werden der Lage angepasst fortgesetzt.

Bei der ASP handelt es sich um eine Tierseuche. Die Infektion mit dem ASP-Virus verläuft für Haus- und Wildschweine fast immer tödlich. Für den Menschen ist sie ungefährlich. Die ASP ist keine Zoonose, das heißt: Eine Übertragung auf den Menschen ist nicht möglich.

Um eine Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest durch die Bewegung von infizierten Wildschweinen zu verhindern, wurden mit dem Ausbruch der Seuche ASP-Schutzzäune aufgestellt, primär auf hessischer Gemarkung. Die Zaunanlagen auf Mannheimer Gemarkung ergänzen die hessischen Zäune und stellen weitere Ausbreitungsbarrieren dar. Die Elektrozaun- und Festzaunanlagen helfen, die weitere Ausbreitung der ASP nach Baden-Württemberg zu verhindern.

Viele ASP-Schutzzäune verfügen über Tore, die das Durchgehen beispielsweise beim Wandern oder Spaziergehen ermöglichen. Die Stadt Mannheim appelliert eindringlich an alle Passantinnen und Passanten, einen Beitrag zur Eindämmung der Seuche zu leisten, indem sie darauf achten, diese Tore wieder zu verschließen, nachdem sie durchgegangen sind.

Es wird dringend gebeten, die aus den jeweils geltenden Allgemeinverfügungen der Stadt Mannheim bestehenden Verhaltensregeln nach wie vor strikt zu beachten. Sie können in ihrer aktuellen Fassung unter [www.mannheim.de/oeb](http://www.mannheim.de/oeb) sowie bei den Bekanntmachungen in dieser Amtsblatt-Ausgabe eingesehen werden.



## **Alter Meßplatz Süd: Tage der Demokratie**

Die Stadt Mannheim lädt von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. April, zu den Tagen der Demokratie auf dem Alten Meßplatz Süd ein. Unter dem Motto „Demokratie erleben, Vielfalt gestalten“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm.

Infostände, Mitmachaktionen und kreative Formate bieten spannende Einblicke in die Themen Vielfalt, Bürgerbeteiligung und gesellschaftliches Engagement. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt informieren über Beteiligungsprojekte, über die Arbeit des Büros für Bürgerbeteiligung, der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement, des Vereins-, der Bürger-, des Integrations-, der LSBTI- und der Kinderbeauftragten – und zeigen, wie und wo sich Bürgerinnen und Bürger aktiv einbringen können.

Ein besonderes Highlight: Der Deutsche Bundestag ist mit seinem Infomobil dabei. Das 17 Meter lange Fahrzeug bringt den Bundestag direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern – mit Infoangeboten, Materialien und der Möglichkeit, mit Abgeordneten aus der Region ins Gespräch zu kommen. Das Infomobil des Deutschen Bundestags ist am Montag, 28. April, von 11 bis 18 Uhr, am Dienstag, 29. April, von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch, 30. April, von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

### **Programm:**

#### **Montag, 28. April**

- Infostand der Koordinierungsstelle Mannheimer Bündnis
- Informationen zur Integreat-App
- Infostand des Jugendbeirats
- Servicesprechstunde der Bürgerbeauftragten und der Bezirksbürgerserviceleiterin (Neckarstadt und Feudenheim)
- Infostand Netzwerk Mädchenarbeit und Koordinierungsstelle Mädchenarbeit

#### **Dienstag, 29. April**

- Fotoaktion „Demokratie. Akzeptanz. Vielfalt.“
- Infostand Stadtteilorientierung
- Infostand mobile Jugendfarm (Gewinneridee Beteiligungshaushalt)
- „Jugendverbände sind Werkstätten der Demokratie“, Stadtjugendring und Jugendbeirat

#### **Mittwoch, 30. April**

- Weitere Aktionen der Koordinierungsstelle Mannheimer Bündnis
- Informationen zur Integreat-App

#### **Bundestag auf dem Maimarkt**

Parallel zu den Demokratietagen ist der Deutsche Bundestag auch auf dem Maimarkt vertreten (Halle 26, Stand H26-35). Täglich von 9 bis 18 Uhr gibt es dort Informationsmaterialien, Mitmachaktionen und die Möglichkeit, sich über aktuelle politische Entwicklungen zu informieren.

Info für Schulen: Am Infomobil sowie auf dem Maimarkt können Gruppen spezielle Vorträge besuchen und Demokratie aus erster Hand erleben. Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen.

Weitere Informationen: <https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/node/2102>

## **Serie „Mannheim gemeinsam gestalten“**

Mannheim ist eine Stadt des Miteinanders. Wie im Leitbild „Mannheim 2030“ beschrieben, soll Demokratie Lebensalltag in Mannheim sein. Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich auf vielfältige Weise für ihre Nachbarschaft, Stadtteile und die gesamte Stadtgesellschaft. Um dieses Engagement bestmöglich zu fördern, bietet die Stadt zahlreiche Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Die Serie „Mannheim gemeinsam gestalten“ berichtet regelmäßig über Initiativen, Projekte und Strukturen, die Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement unterstützen.

Im dritten Teil der Serie stehen der Beteiligungshaushalt und die Umsetzung der Siegerideen im Fokus.

Das Team Bürgerschaft und Beteiligung freut sich über Kommentare und Meinungen per E-Mail an [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de).

Alle Informationen zur Mannheimer Bürgerbeteiligung sind auf dem Beteiligungsportal unter [www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de) zu finden. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden.

## **„Mein Mannheim Meine Idee!“**

### **10 Jahre Beteiligungshaushalt in Mannheim**

In Mannheim wird das Wissen der Einwohnerinnen und Einwohner geschätzt. Deshalb gibt es den Beteiligungshaushalt – eine Möglichkeit, durch die Menschen ihre Ideen direkt in das Handeln von Verwaltung und Entscheidungen von Politik einbringen und so Mannheim mitgestalten können.

Bereits dreimal – nämlich 2015, 2019 und 2022 – konnten Ideen und Vorschläge eingereicht werden. Ziel war und ist es, Ideen zu erhalten und zu fördern, die Mannheim lebenswerter machen und die Menschen zu ermutigen, aktiv mitzumachen. Der Gemeinderat hat dafür 2019 und 2022 jeweils 500.000 Euro bereitgestellt.

Die erste Auflage des Beteiligungshaushalts in Mannheim ging bereits vor 10 Jahren an den Start. Damals schafften es 175 Ideen in die engere Auswahl und Haushaltsberatungen.

Die Ideen sollen dazu beitragen, die nachhaltige Entwicklung in Mannheim zu stärken. *„Der Beteiligungshaushalt ist damit auch Teil unserer im Leitbild Mannheim 2030 aufgezeigten Beteiligungsmöglichkeiten, mit denen wir gemeinsam unsere Stadt mit der Stadtgesellschaft weiterentwickeln wollen“*, so Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs Demokratie und Strategie.

Beim Beteiligungshaushalt reicht eine gute Idee allein nicht. Die Ideengeber müssen um Unterstützung werben, um die Chance auf eine Umsetzung zu erhöhen. Neben dem „Voting“ über das Beteiligungsportal und anschließender Prüfung durch die Verwaltung wurden die TOP-Ideen in einer Präsenzveranstaltung vorgestellt. Nach dem finalen Voting hat der Gemeinderat die Qual der Wahl und entscheidet dann über die Vergabe der Mittel an die erfolgreichen Ideen, die dann innerhalb von zwei Jahren realisiert werden sollen.

Die Ergebnisse sind ein Zeichen nachhaltigen Engagements der Ideengeberinnen und Ideengeber. Durch den Beteiligungshaushalt 2019 sind beispielsweise folgende Projekte entstanden: Rund 18 Meter ragt der Kletterturm in Franklin mit rund 60 verschiedenen Kletterrouten in die Höhe. Der Turm in Trägerschaft des DAV erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Der Aufbau des Queeren Zentrums, der damaligen Siegeridee, ist erst durch den Beteiligungshaushalt möglich geworden. Der „Bus für die Jugendarbeit“ sorgt für Mobilität des Stadtjugendrings. Das Jugendkulturzentrums Forum erhielt Unterstützung in Form einer modernen Tontechnik und LED-Lichtanlage. Zu guter Letzt konnten zahlreichen Kindern Schwimmkurse angeboten werden.

## **Beteiligungsbeirat auf Tour**

### **Ein Besuch bei den Siegerideen aus dem Jahr 2022**

Ende März machten sich Mitglieder des Beteiligungsbeirats mit dem Bus des Stadtjugendrings – einem Erfolgsprojekt des Beteiligungshaushalts, welches 2019 gefördert wurde – auf den Weg, um einige der Gewinnerprojekte aus dem Beteiligungshaushalt 2022 persönlich kennenzulernen. Auf dem Tourplan standen vier Stationen – jede mit ihrer eigenen Geschichte und Wirkungskraft.

Den Auftakt bildete ein Besuch beim Projekt „LAMA – Lastenrad Mannheim“. Wolfgang Moritz und Fabian Hirt vom Vorstand von Dein Lastenvelo Mannheim e.V. sowie Pia Kempe vom Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung stellten das innovative Konzept vor – und luden die Gäste zu einer Probefahrt auf den Lastenrädern ein.

In der Lange Rötterstraße wurden 100.000 Euro in Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung investiert – eine Idee von Anwohnerin Ina Schäfers. Vor Ort konnten sich die Teilnehmenden davon überzeugen, wie viel Veränderung schon mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz möglich ist – vorausgesetzt, die Planung stimmt.

Weiter ging es zum Tiny Forest neben dem MARCHIVUM, der im Herbst 2024 durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice angelegt wurde. Die Idee dazu stammt von Rolf Lindemann, der gemeinsam mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern das kleine Stadtwäldchen künftig auch pflegen wird. Der Beirat brachte bei dieser Gelegenheit noch ein Schild an, das über das Projekt informiert.

Den Schlusspunkt der Tour setzte ein Treffen mit den Initiatoren der Kampagne „Mit Rücksicht – ohne Verluste“. Karlheinz Schneider und Helge Opitz vom Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein sowie Heinrich Schaudt von der AG Barrierefreiheit berichteten gemeinsam mit Ursula Frenz, der städtischen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, über die Hintergründe und Ziele der Aktion.

Zum Abschluss stellte Robert Erasmy vom Fachbereich Demokratie und Strategie den aktuellen Stand der weiteren Siegerideen vor. *„Was all diese Projekte verbindet: Sie verfolgen nachhaltige Ziele und wären ohne die Unterstützung durch den Beteiligungshaushalt kaum realisierbar gewesen“*, betonte Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs.

## **Die Siegerideen aus dem Beteiligungshaushalt 2022: Stand der Umsetzung**

### **LaMa – Lastenfahrräder in den Stadtteilen zum kostenfreien Ausleihen**

Das Projekt LaMa – Dein Lastenvelo Mannheim ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, in fast allen Mannheimer Stadtbezirken kostenfrei Lastenräder auszuleihen, um klimafreundlich unterwegs zu sein. Durch den Beteiligungshaushalt konnte der Verein mit 100.000 Euro in den letzten zwei Jahren 17 neue Räder anschaffen und die Flotte auf insgesamt rund 30 Lastenräder erweitern, darunter auch inklusive Modelle wie ein Rollstuhlrاد. Die Ausleihe erfolgt ehrenamtlich organisiert, meist über lokale Partner, wie zum Beispiel Geschäfte.

### **Klimawald „Tiny Forest“**

In der Neckarstadt-West wurde ein Tiny Forest neben dem MARCHIVUM gepflanzt – ein dichter Mini-Wald, der auf kleinem Raum große Wirkung entfalten soll. Das Konzept setzt auf viele junge Setzlinge und heimische Arten, die sich gegenseitig schützen und gemeinsam schneller wachsen, was nicht nur kostengünstiger, sondern auch ökologisch effektiver ist. Ziel ist es, die Artenvielfalt zu fördern, das Stadtklima zu verbessern und neue grüne Lern- und Begegnungsräume zu schaffen. Mit den 20.000 Euro wurde die Fläche auch fachgerecht vorbereitet und eingezäunt, die Pflege übernimmt nun eine engagierte Anwohnergruppe. Der Tiny Forest verbessert nicht nur Luft- und Bodenqualität, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden der Menschen im Stadtteil aus.

### **Verkehrsberuhigung Lange Rötterstraße**

Für die Idee zur Verkehrsberuhigung der Lange Rötterstraße in der Neckarstadt-Ost wurden 100.000 Euro im Rahmen des Beteiligungshaushalts bereitgestellt. Ziel war es, die zentrale Geschäftsstraße lebenswerter und sicherer zu gestalten, neue Querungsstellen, mehr Grün und bessere Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen. Da eine vollständige Umwidmung zur Fußgänger- oder Fahrradzone aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich war, wurde stattdessen ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich umgesetzt. Seit Oktober 2024 realisierte der Eigenbetrieb Stadtraumservice zahlreiche Maßnahmen: zusätzliche Bäume, neue Aufenthaltsflächen, Fahrradstellplätze, Anlieferzonen sowie eine neue Straßendecke. Die Maßnahme wurde im Februar 2025 baulich abgeschlossen.

### **Kampagne: „Umsichtig unterwegs in Mannheim“**

Die Kampagne „Umsichtig unterwegs in Mannheim“ setzt sich für mehr Rücksichtnahme und Sicherheit im öffentlichen Raum ein – besonders für Menschen mit Behinderungen. Die mit 60.000 Euro geförderte Idee wurde gemeinsam vom Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein, der AG Barrierefreiheit Rhein-Neckar und dem Gehörlosenverein Mannheim umgesetzt. Mit dem bunten Maskottchen „Chämy“ und vielen Aktionen im Stadtgebiet sowie Online-Beiträgen auf Social Media wurde über Themen wie Blindenleitsysteme, Behindertenparkplätze oder das richtige Verhalten auf Fahrradstraßen informiert. Die Kampagne wurde 2023 gestartet,

erreichte breite Aufmerksamkeit bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest oder dem Maimarkt und gewann 2024 sogar den Landespreis für Fußverkehr in der Kategorie „Partizipation und Kommunikation“. Ziel ist ein Mannheim, in dem sich alle – mit oder ohne Einschränkungen – sicher und respektvoll bewegen können.

### **Essbare Stadt**

Mit der Idee der „Essbaren Stadt“ wurden zwei Grünflächen in Orte verwandelt, die nicht nur schön anzusehen, sondern auch essbar sind. Ziel war es, ökologisch wenig wertvolle Rasenflächen in artenreiche, genießbare Stadtlandschaften zu verwandeln – mit Obstbäumen, Beerensträuchern und Kräutern. An Spielplätzen im Karl-Schweizer-Park in Sandhofen und am Carl-Reiß-Platz in der Oststadt wurden 20.000 Euro investiert und im Herbst 2023 erste Gehölze wie Feigen, Birnen, Mirabellen und Johannisbeeren gepflanzt. Die Maßnahme sensibilisiert für Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährung und Biodiversität – und lädt unter dem Motto „Pflücken erlaubt“ zum Mitmachen und Naschen für Groß und Klein ein.

### **Umwelt-Hackathon**

Der Umwelt-Hackathon wurde im Rahmen des internationalen Hackfestivals 2024 durchgeführt, bei dem über 300 Entwicklerinnen und Entwickler aus 53 Ländern in Mannheim zusammengekommen sind, um digitale Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln. Die Idee wurde mit 30.000 Euro gefördert und von der Geschäftsstelle Local Green Deal gemeinsam mit der Hackathon Company umgesetzt. Unter dem Motto „Decarbonize the Planet“ war auch die lokale „Eco-Aware Challenge“ Bestandteil des Hackfestivals, die ein interaktives Umweltquiz für Kinder und Familien hervorbrachte.

### **SCHUGA nach der BUGA – mobile Jugendfarm**

Die Mobile Jugendfarm ist ein flexibles Lern- und Erlebnisangebot für Kinder und Jugendliche und wurde mit 50.000 Euro unterstützt. Ursprünglich war die Idee als fester Ort auf dem BUGA-Gelände geplant. Das Konzept wurde in ein mobiles Format überführt. Die Farm bringt Naturerfahrung, handwerkliches Arbeiten und Tierkontakte direkt in Schulen, Kitas oder Stadtteile – mit Workshops zu Themen wie Hüttenbau, Schnitzen, Wasserexperimente oder Outdoormathematik. Ziel ist es, jungen Menschen Raum für Kreativität, Selbstwirksamkeit und nachhaltiges Handeln abseits des digitalen Alltags zu bieten. Die Initiative wird ehrenamtlich von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen getragen. Das Projekt ist eine wichtige Ergänzung des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“.

### **Kontrolle Schottergärten**

Aus dem Beteiligungshaushalt flossen 70.000 Euro in eine befristete Stelle zur Kontrolle und Beratung im Umgang mit Schottergärten, da diese Flächen das Stadtklima verschlechtern und die Artenvielfalt gefährden. Mithilfe von Luftbilddauswertungen konnten versiegelte Vorgärten identifiziert und so die Eigentümerinnen und Eigentümer beraten werden, wie sie ihre Flächen naturnah

umgestalten können. Auch in Zukunft soll es Beratungsmöglichkeiten und Informationen zu Fördermöglichkeiten geben.

### **Öffentliches Backhaus**

Die Idee für ein öffentliches Backhaus in Mannheim sollte gemeinsames Brotbacken ermöglichen und zugleich als nachbarschaftlicher Treffpunkt dienen. In Gesprächen wurde die Machbarkeit geprüft. Allerdings scheiterte die Umsetzung an einem fehlenden geeigneten Standort und ehrenamtlicher Betreuung.

### **Beteiligungshaushalt – Zahlen, Daten Fakten**

Drei Auflagen bisher (2015, 2019 und 2022)

1 Millionen Euro für die Umsetzung der Ideen aus 2019 und 2022

120 Ideen im Jahr 2022 (650 Ideen insgesamt)

14.500 Bewertungen im Jahr 2022 über das Beteiligungsportal (68.000 insgesamt)

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de)



## **Stadt im Blick**

### **Messungen der Geschwindigkeit**

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 28. April, bis Freitag, 2. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Friedrich-Ebert-Straße – Gutenbergstraße – Krefelder Straße – Külsheimer Straße – Maybachstraße (Waldorfschule) – Mutterstadter Platz (Rheinaugrundschule) – Römerstraße (Wallstadtschule)

### **Personal Branding mit LinkedIn**

Am Mittwoch, 7. Mai, lädt die Kontaktstelle Frau und Beruf von 10 bis 12 Uhr zum kostenfreien Online-Workshop „Bau mit LinkedIn deine Personal Brand auf“ ein. Eine Gründerin und LinkedIn-Expertin zeigt praxisnah, wie Gründerinnen mit einer Personal Branding Strategie Sichtbarkeit, ein starkes Business-Netzwerk und einen Kunden-Funnel aufbauen können. Erste Übungen sorgen für direkten Einstieg in die Umsetzung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Infobites Existenzgründung“ statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.frauundberuf-mannheim.de](http://www.frauundberuf-mannheim.de), [frauundberuf@mannheim.de](mailto:frauundberuf@mannheim.de) oder 0621/293-2590.

## Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## Stimmen aus dem Gemeinderat

### **DIE GRÜNEN/DIE PARTEI: 1. Mai – Tag der Arbeit Für Gerechtigkeit. Für Solidarität. Für eine starke Gesellschaft.**

Der 1. Mai ist mehr als ein freier Tag. Er steht für die Errungenschaften der Arbeiter\*innenbewegung und für das Recht auf faire Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit und gesellschaftliche Teilhabe. In Zeiten wachsender Ungleichheit, ökonomischer Unsicherheit und tiefgreifender Umbrüche ist seine Bedeutung aktueller denn je.

*„Die Herausforderungen unserer Zeit sind spürbar. Viele Menschen stemmen steigende Lebenshaltungskosten mit stagnierenden Löhnen. In vielen Branchen – ob Bildung, Pflege oder Industrie – führen unsichere Arbeitsverhältnisse, fehlende Tarifverträge und Personalmangel zu wachsendem Druck im Alltag. Doch gleichzeitig verändert sich die Arbeitswelt grundlegend. Durch Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen sich neue Möglichkeiten für Innovation. Aber es stellt auch vieles infrage, was lange selbstverständlich war. Was bedeutet soziale Sicherheit in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt? Wer profitiert, und wer bleibt zurück?“*

*„Und eines ist klar, Gute Arbeit ist kein Selbstläufer. Mit klaren politischen Leitplanken, verlässlichen Tarifverträgen und einer aktiven Zivilgesellschaft, die sich einmischt, wenn soziale Gerechtigkeit ins Wanken gerät, kann dies gelingen. Denn wo die Stimme der Vielen nicht gehört wird, regiert schnell das Interesse der Wenigen“, so Daniel Bockmeyer, sozialpolitischer Sprecher und Sprecher für Arbeitsmarktpolitik.*

*„Der 1. Mai erinnert uns daran, wie wichtig dieser Einsatz ist, welcher nicht nur an der Wahlurne stattfinden darf. Gerechtigkeit entsteht im Alltag, durch kontinuierliches Engagement für das Gemeinwohl. Gerade in Krisenzeiten müssen wir verhindern, dass soziale Fragen nicht zur Randnotiz werden. Denn dabei geht es um Respekt und das Recht auf ein gutes Leben – unabhängig von Herkunft, Beruf oder Einkommen.“*

Der 1. Mai steht für diesen Anspruch. Er ist ein Tag der Solidarität. Ein Tag, um Haltung zu zeigen: Für eine Gesellschaft, in der Arbeit nicht ausnützt, sondern stärkt. Für eine Zukunft, die gerecht ist – für alle.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter [gruene@mannheim.de](mailto:gruene@mannheim.de) sowie im Internet unter [www.die-gruenen-die-partei.de](http://www.die-gruenen-die-partei.de)

## **CDU: Kommunalen Ordnungsdienst stärken**

### **CDU fordert „Stadtpolizei“ mit besserer Ausstattung**

Die CDU-Gemeinderatsfraktion drängt auf eine umfassende Überprüfung und Verbesserung der Ausstattung und Ausbildung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) in Mannheim. In einem Antrag zur nächsten Gemeinderatssitzung fordern sie eine deutliche Verbesserung der Ausstattung und Ausbildung der KOD-Mitarbeiter. Angesichts der wachsenden Sicherheits Herausforderungen und der erweiterten Aufgaben des KOD soll die Stadtverwaltung dem Gemeinderat darlegen, ob die aktuellen Maßnahmen noch zeitgemäß sind.

### **„Wir brauchen eine moderne Stadtpolizei“**

Konkret fordert die CDU eine verbesserte Ausbildung und Ausstattung durch die Einführung von Individual First Aid Kits (IFAK) und entsprechender Ersthelfer-Ausbildung. Auch die Ausstattung der Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht (Sondersignale), die Prüfung der Einbindung in den BOS-Funk der Polizei und die Ausstattung mit entsprechenden Funkgeräten, um eine schnelle und direkte Kommunikation mit der Landespolizei sich zu stellen sind Teil des Antrags. Zusätzlich soll die Ausstattung mit Jet Protectoren für einen gezielteren Einsatz von Pfefferspray geprüft werden. Ein weiterer, symbolträchtiger Punkt: Die Änderung der Bezeichnung „Polizeibehörde – KOD“ in „Stadtpolizei“ oder „Kommunale Polizei“.

*„Die aktuelle Ausstattung und Ausbildung des KOD sind jedoch nicht mehr ausreichend, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Bei der Amokfahrt mit zwei Todesopfern und zahlreichen Verletzten waren KOD-Angehörige vor Ort, konnten jedoch mangels Ausstattung keine adäquaten Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen oder den Täter verfolgen. Eine direkte Kommunikation mit der Polizei war ebenfalls nicht möglich. Eine bessere Ausstattung und Ausbildung des KOD sind daher dringend erforderlich“*, erklärt der sicherheitspolitische Sprecher der CDU-Gemeinderatsfraktion Jürgen Dörr.

### **Das Sicherheitsgefühl stärken**

*„Die Amokfahrt am Rosenmontag dieses Jahres und der Mord an Polizeihauptkommissar Rouven Laur am 31. Mai letzten Jahres haben das Sicherheitsgefühl der Bürger in Mannheim nachhaltig erschüttert. Deshalb ist es wichtig, die objektive Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl in Mannheim zu verbessern. Der KOD spielt eine wichtige Rolle bei der Erhöhung der polizeilichen Präsenz, insbesondere in der Innenstadt“*, ergänzt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Lennart Christ.

### **Wertschätzung für den Ordnungsdienst**

*„Eine Verbesserte Ausstattung würde nicht nur die Sicherheit der Bürger erhöhen, sondern auch die Wertschätzung für die Arbeit des KOD zum Ausdruck bringen. Deshalb haben wir als CDU einen entsprechenden Antrag eingereicht und hoffen, dass eine breite Mehrheit des Gemeinderates diese Maßnahmen unterstützt, um die*

*Sicherheit in Mannheim weiter zu verbessern*“, sagt Fraktionschef Claudius Kranz abschließend.

## **Rechtlicher Hinweis:**

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.